

Dankeschön

für Euren Besuch!

INITIATIVE
3 Rosen e.V.

Diese HAMBI OASE ist nur der Anfang einer Rekultivierung des verbliebenen Waldes am Rand zur RWE WÜSTE. Mit eurer Hilfe kann mehr entstehen, was Hoffnung schafft: Meldet euch, wenn ihr helfen wollt. post@3rosen.eu

Grundwasserseen auf der ersten Sohle Anfang Juni 2020 nach wochenlanger Trockenheit

Was müssen wir von RWE fordern?

- **Lasst den Wald in Ruhe!** Die natürliche Wiederbewaldung zeigt seine Widerstandskraft.
- Die **Entwässerung der Waldränder** muss gestoppt werden durch eine Anschüttung der Böschung zur ersten Sohle, die den Bäumen das oberflächennahe Grundwasser entzieht.
- **Der Hambi darf nicht zu einer Insel in der Wüste werden.**
Keine Erweiterung der Kiesgruben am Süd- und Ostrand des Waldes!
- **Kein Wegbaggern von Manheim** zur Abraumgewinnung im Osten des Restwaldes. Die Bürgewälder brauchen Trittsteine zu ihrer Wiedervernetzung.

Wir haben es mit einem Waldbesitzer zu tun, dem das Überleben dieses und anderer Biotope egal ist. Deshalb gibt es nur **eine politische Lösung zu seiner langfristigen Rettung:**

→ Alle hiesigen Bürgewälder müssen in eine **Naturschutzstiftung** überführt werden.

Dann ließe sich ein lebensfähiges Waldgebiet mit 10 km² Fläche entwickeln. Ein Wald, in dem auch unsere Enkel noch erfahren können, dass der Widerstand der Altvorderen sich gelohnt hat.



RWE Planung zu den Kiesgruben und der „Manheimer Bucht“



www.3rosen.eu